

Dortmund, 27.06.2005

Pressemitteilung

Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) startet Modellprojekt in Mecklenburg-Vorpommern

Demographie-Beratung für Betriebe

Unsere Gesellschaft altert dramatisch – und mit ihr die Betriebe. Damit sich Unternehmen und Organisationen besser auf den demographischen Wandel einstellen können, hat die Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) ein Modellprojekt angestoßen: Ab Juli 2005 werden in Mecklenburg-Vorpommern zunächst zehn ehrenamtliche Demographie-BeraterInnen sowie Betriebsberater der Handwerkskammer ausgebildet, die in den Betrieben künftig Wissen über eine altersgerechte Betriebs- und Personalpolitik vermitteln sollen. Unterstützt wird das INQA-Projekt vom Sozialministerium Mecklenburg-Vorpommern und den Handwerkskammern Schwerin und Rostock.

Ziel der betrieblichen Demographie-Beratung ist eine altersgerechte Betriebspolitik. Der Leiter des Projekts, Dr. Karl Kuhn von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), betont: „Das zunehmende Durchschnittsalter der Belegschaften muss nicht zwangsläufig zum Gesundheitsproblem der Beschäftigten und Wettbewerbsrisiko der Betriebe werden. Eine altersgerechte Arbeitsgestaltung kann Gesundheit und Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten auch bei höherem Renteneintrittsalter gewährleisten. Unser Projekt „DemoKomp- Kompetenz für den demographischen Wandel“ soll u.a. das Vorurteil entkräften, ältere ArbeitnehmerInnen seien leistungsschwächer und häufiger krank.“ Die Demographie-BeraterInnen sollen künftig z.B. bei der Einschätzung der Fähigkeiten älterer ArbeitnehmerInnen, beim Ausbau betrieblicher Gesundheitsförderung oder beim Wissenstransfer zwischen jüngeren und älteren Beschäftigten helfen.

Mecklenburg-Vorpommern bietet sich als Modellregion an: Kaum ein anderes Bundesland spürt die Folgen des demographischen Wandels so deutlich. Während immer mehr Beschäftigte altersbedingt ausscheiden, wandern junge qualifizierte Beschäftigte seit Jahren in den Westen ab. Schon jetzt herrscht in vielen Branchen akuter Fachkräftemangel. Besonders im Gesundheitswesen des Landes werden die anstehenden Aufgaben von immer älter werdenden ArbeitnehmerInnen bewältigt. Dementsprechend wird sich das Projekt zunächst einmal auf Einrichtungen des Gesundheitswesens und Unternehmen des Handwerks konzentrieren.

Ab Juli 2005 werden sich zehn Frauen und Männer im Alter von 50 bis 65 Jahren sowie Betriebsberater des Handwerks zu Demographie-BeraterInnen weiterbilden lassen. Alle haben bereits eine ehrenamtliche Ausbildung zum Senior-Trainer absolviert. In mehreren Modulen werden Fragen zur Biologie und Medizin des Alterns und zum demographischen Wandel angeschnitten. Außerdem werden die Strukturen des Gesundheitswesens, Möglichkeiten betrieblicher Personalentwicklung und Gesundheitsförderung oder die gesunde Arbeitsplatzgestaltung Thema sein. Am Ende der Ausbildung sollen die BeraterInnen interessierte Unternehmen und Institutionen situations- und bedarfsspezifisch betreuen können – am besten so nachhaltig, dass auch die künftig Älteren der Generationen 30-40-50plus davon profitieren.

Das Projekt wird im Rahmen der INQA-Förderung „Regionale betriebliche Beratungs- und Unterstützungsangebote für die Bewältigung des demographischen Wandels im Betrieb“ durchgeführt und vom Sozialministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern unterstützt. Beteiligt sind außerdem die Handwerkskammern Rostock/Schwerin.

Ansprechpartner:

Interessierte Unternehmen und Organisationen können sich bei der Firma healthpro GmbH in Düsseldorf unter Tel. 0211/302726-0; E-Mail cbaye@healthpro.de über die zukunftsorientierte Dienstleistung informieren. Weitere Informationen über INQA finden Sie im Internet unter www.inqa-demographie.de, eMail: 30-40-50plus@inqa.de.